

Bauherr / Committente

## SCIOVIE ORTISEI SRL



39046 ST.ULRICH - ORTISEI (BZ)  
Str. Rezia Nr. 1 / via Rezia n. 1  
Telefon: 0471/777600  
e-mail: sciovieortisei@legalmail.com

Der Bauherr / Il committente

Projekt

Progetto

**VARIANTEPROJEKT III**  
Sanierung und Ausbau der  
bestehenden Skipiste PILAT in  
der Gemeinde KASTELRUTH

**PROGETTO DI VARIANTE III**  
Restaurazione e ampliamento  
della pista da sci esistente PILAT  
nel comune di CASTELROTTO

Inhalt

Contenuto

**ALLGEMEINE BERICHTE**  
- Technischer Bericht

**RELAZIONI GENERALI**  
- Relazione tecnica



**DR. ING. ERWIN GASSER**

VIA · MICHAEL PACHER · STR 11  
39031 BRUNECK · BRUNICO (BZ)

TEL 0039 0474 551679 · MOBIL · CELL 0039 335 6784366  
FAX 0039 0474 537724 · INFO@GASSER-INGENIEUR.IT  
WWW.GASSER-INGENIEUR.IT

Der Projektant / Il progettista

Datum data	Projektleiter capo progetto	Bearbeiter elaboratore	Prüfer controllore	Freigabe approvazione	Projektnummer numero progetto
Aug. 2021	D. Gasser			E. Gasser	BCG19-009
Datum data	Bearbeiter elaboratore	Rev. rev.	Art der Änderung tipo di modifica		Dokumentnummer numero documento
02.08.2021	D. Gasser	0	Erstfassung		<b>1.1</b>
14.09.2021	D. Gasser	1	Anpassung Projekttitle		

## VARIANTEPROJEKT III – PROGETTO DI VARIANTE III

SANIERUNG UND AUSBAU DER BESTEHENDEN

# SKIPISTE PILAT

RESTAURAZIONE E AMPLIAMENTO DELLA ESISTENTE

# PISTA DA SCI PILAT

Gemeinde KASTELRUTH (BZ) – Comune di CASTELROTTO (BZ)

TECHNISCHER BERICHT

RELAZIONE TECNICA

Bruneck, am 04/08/2021

Der Bauherr / Il committente

Der Projektant / Il progettista

*Digital unterzeichnet*

SCIOVIE ORTISEI SRL  
Ambros HOFER

*Digital unterzeichnet*

Dr. Ing. Erwin GASSER

## INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT .....	2
2	BESCHREIBUNG DES PROJEKTES .....	2
3	SCHLUSSFOLGERUNGEN .....	3

## 1 VORWORT

Projektträger des gegenständlichen Projektes ist die

SCIOVIE ORTISEI SRL  
Str. Rezia Nr. 1  
39046 ST. ULRICH (BZ)

Tel. Nr. 0471/777600

Pec-Mail: scovieortisei@legalmail.com

Mit dem vorliegenden VARIANTEPROJEKT III wird um die Errichtung von Lawinenverbauungen im Bereich, der im Lawinenkataster eingetragen Pilat Raineller Graben Lawine, angesucht.

## 2 BESCHREIBUNG DES PROJEKTES

Das vorliegende VARIANTEPROJEKT III „SANIERUNG UND AUSBU DER BESTEHENDEN SKIPISTE PILAT in der Gemeinde KASTELRUTH“ bezieht sich auf das mit Baukonzessionen Nr. 152/2019 vom 22/07/2019 und Nr. 166/2019 vom 29/07/2019 genehmigte, gleichnamige UVP-Projekt, sowie auf das mit Baukonzessionen Nr. 160/2020 vom 01/07/2020 und Nr. 191/2020 vom 31/07/2020 genehmigte, gleichnamige VARIANTEPROJEKT I.

Mit dem gegenständlichen VARIANTEPROJEKT III beantragt der Bauherr die **Errichtung von Lawinenverbauungen im Bereich, der im Lawinenkataster eingetragen, zwei Lawinenbahnen im Pilat Raineller Graben – Nr. 32008**, die die Skipiste mehrmals kreuzen. Laut Schneebericht und Gutachten vom 15.12.2015 des Lawinenexperten Dr. Matthias PLATZER im ersten UVP-Projekt, war eine Verbauung der bekannten Lawinenbahnen nicht erforderlich, da die Lawinengefahr allein mit betrieblichen Maßnahmen kontrollierbar eingeschätzt wurde.

Aufgrund der in den letzten zwei Wintern hohen Schneemengen und der dadurch auch verursachten Waldschäden (Schneedruck und Windwurf) hat es sich nun lt. erneut durchgeführter Begehung des Geländes bzw. Lokalaugenscheines gezeigt, dass die Skipiste PILAT in den bekannten zwei Bereichen einer erhöhten, akuten Lawinengefährdung ausgesetzt ist und deshalb neben den betrieblichen Maßnahmen auch strukturellen Maßnahmen zur Behebung der Lawinengefahr getroffen werden müssen. Dafür ist lt. beiliegenden vom Lawinenexperten Dr. Matthias PLATZER erstellten Schneebericht mit Gutachten vom 19.07.2021 **ein Stützverbauung in den zwei Anbruchsgebieten der Pilat Raineller Graben Lawine** erforderlich.

Dabei sind für den orografisch linken Lawinenanbruchsbereich:

- 3 Werksreihen Stahlschneenetze mit Dk = 3,0 m (Länge 68 m),
- 4 Werksreihen Rundholzrechen mit Dk = 2,80 m (Länge 144 m) und
- zwischen den Werksreihen und talseitig der Verbauung Dreibeinböcke aus Holz (insgesamt 50 Stk.)

vorgesehen.

Für den orografisch rechten Lawinenanbruchsbereich müssen:

- 3 Werksreihen Rundholzrechen mit  $D_k = 2,80$  m (Länge 144 m) und
- zwischen den Werksreihen und talseitig der Verbauung Dreibeinböcke aus Holz (insgesamt 30 Stk.)

errichtet werden.

Dazu siehe die beiliegende Detailzeichnung Nr. 3.1, in der die einzelnen technischen Schutzmaßnahmen dargestellt sind.

Dabei sei auch erwähnt, dass die Rundholzrechen aus Holz für mindestens 30 Jahre die permanente Anbruchsicherheit gewährleisten können. Abschließend sollte der aufkommende Wald die Schutzfunktion übernehmen. Angesichts der Höhenlage und Wüchsigkeit des Waldes scheint der Einsatz/Wahl dieser Maßnahme zweckmäßig, da dadurch die Anzahl der sonst zu errichtenden Stahl-Schneenetze wesentlich reduziert und die Natur und Naturlandschaft geschont wird.

### 3 SCHLUSSFOLGERUNGEN

Zusammenfassend kann behauptet werden, dass die bestehende Lawinengefahr auf der Skipiste PILAT, laut Erfahrung der letzten zwei schneereichen Winter, nur durch eine strukturelle Stützverbauung in den zwei Anbruchgebieten der **Pilat Raineller Graben - Lawine** behoben werden kann.

Eine rein betriebliche Maßnahme zur Gefahrenbehebung – Bewertung der spezifischen Gefahrensituation mit evtl. Sperrung der Piste oder Sicherung der gefährdeten Bereiche (Piste zu schmal) würde ein zu häufiges Schließen der Skipiste bedeuten und dadurch die Nutzung und Attraktivität der Piste stark beeinträchtigen.

August 2021